

St. Peters Bote.

I. O. G. D.

Der St. Peters Bote wird von den Benediktinern, Vätern des St. Peters Priors, Münster, Sask., Kanada, herausgegeben und kostet pro Jahr bei Vorauszahlung in Kanada \$1.00, nach den Ver. Staaten und Deutschland \$1.50.

Agenten verlangt

Korrespondenzen, Anzeigen oder Veränderung stehende Anzeigen sollten spätestens bis Montag Abend eintreffen, falls sie Aufnahme in der folgenden Nummer finden sollen.

Vorbenachrichtungen werden, wenn verlangt, frei versandt. Bei Änderung der Adresse vergesse man nicht sowohl die neue als auch die alte Adresse anzugeben.

Gelder schicke man nur durch registrierte Briefe, Post- oder Expressanweisungen (Money Orders). Geldanweisungen sollten auf Münster ausgestellt werden. Alle für die Zeitung bestimmten Briefe adressiere man:

ST. PETERS BOTE

Muenster, - - Sask.

Kirchenkalender.

30. Jan. Septuagesima. Ev. Von den verschiedenen Aedern. Martina.
31. Jan. Mont. Petrus von Nola.
1. Febr. Dienst. Ignatius.
2. Febr. Mittw. Mariä Lichtmess.
3. Febr. Donnerst. Blasius. Ansgar.
4. Febr. Freit. Andreas Corsini.
Beronika.
5. Febr. Samst. Agatha, S. Japan.
Märtyrer.

Vom französischen Kulturlampf. Gegen Msgr. Amette, der Erzbischof von Paris, ist abermals eine Schadenersatzklage, schon die fünfte und sechste, angestrengt worden. Der Kläger in diesem Falle ist der Professor an der Pariser Lehrerbildungsanstalt Brosollet, Verfasser mehrerer von den Bischöfen Frankreichs verbotener kirchenfeindlicher bzw. antichristlicher Lehrbücher der Geschichte.

Ein päpstlicher Gesandter als Schiedsrichter. Der päpstliche Nuntius in Rio (Brasilien) übernahm vor vier Jahren auf Wunsch der brasilianischen Regierung und mit Zustimmung des Papstes den Vorsitz eines Schiedsgerichtes, welches Grenzstreitigkeiten zwischen Brasilien und Bolivien regeln sollte. Der Nuntius beteiligte sich eifrig an den Arbeiten, die nun abgeschlossen sind. Nunmehr sind sämtliche Streitpunkte erledigt. In der letzten Sitzung des Gerichtes erschien der brasilianische Justizminister und dankte namens der Bundesregierung dem Nuntius für seine große Mähehaltung. Das brasilianische und das bolivianische Parlament werden noch im besonderen dem Papste und seinem Nuntius den Dank aussprechen, da beide Teile mit den getroffenen Entscheidungen sehr zufrieden sind.

St. Peters Kolonie.

Am Montag hat der hochw. P. Leo D.S.B. Frau Lindberg von Dead Horse Lake, die Mutter des Herrn E. J. Lindberg von Münster, mit hl. Sterbsakramenten versehen.

Das Wetter der vergangenen Woche war prächtig. Am Sonntag hat es sogar Tauwetter und am Dienstag Regen.

Der Familie Kerner von Carmel wurde ein Söhnlein geschenkt.

Frau Heidgerken von Humboldt wurde die traurige Kunde, daß ihr Vater, Herr Ludwig Wöll, in den N. Staaten gestorben ist.

Am 18. Jan. wurden in der St. Augustinus Kirche in Humboldt durch P. Rudolph ehelich verbunden Peter Bug und Maria Borchowka.

Dr. Edward J. Webb, Augenarzt wird sich zur Ausübung seiner Praxis am 28. und 29. Jan. im Münster Hotel und am 31. Jan. und 1. Febr. im Windsor Hotel, Humboldt, aufhalten.

Besuchen Sie unseren Laden und besehen Sie sich unsere Auswahl von Schuhen. Wir schlagen sie alle los zu Schleuderpreisen.

Lembrod & Bruning.
Wir haben vor einiger Zeit eine große Auswahl von wunderschönen Statuen der Heiligen erhalten, die sich besonders eignen zur Ausschmückung des Hausaltars in einer christlichen Familie. Preise sehr niedrig. Erhältlich in der Office des St. Peters Botes.

Ein gutes Pferd zu verkaufen für ein Joch Ochsen.

Lembrod & Bruning.
Zu verkaufen ein schweres Pferd 1475 Pfd., Alter 9 Jahre, oder auf gute Ochsen umzutauschen.

Peter Rehs, Dana, Sask.

Im Ardath Schulhaus südlich von Watson wurde letzte Woche eine Versammlung abgehalten zwecks Errichtung einer ländlichen Telefonlinie zwischen Watson und Jansen. Da Watson an der C.N.R. und Jansen an der C.P.R. liegt und beide aufblühende Städtchen nur 32 Meilen von einander entfernt sind, so erhofft man große Vorteile von der geplanten Telefonlinie insbesondere bezug auf die Preise des Getreides und sonstiger Produkte. Um die weiteren notwendigen Schritte zu tun wurde ein Komitee aufgestellt, das sich aus folgenden Herren zusammensetzt: E. J. Bullis, Heinrich Jansen, Math. Bartholet, J. S. Kriesen und Alex. Reichen. 29 Anteilnehmer traten sofort auf die Subskriptionsliste.

Verlangt

ein Mann, der eine Viertelstunde Land ausbricht und einjährig ungefähr eine Meile südlich von Münster. Man schreibe an E. C. Kelly, Carrol, Iowa.

E. C. Kelly.

J. S. Peterman wurde letzte Woche per Allomation zum Mitglied des Watsoner Stadtrates gewählt.

Die jährliche Versammlung der

Watson Creamery Co. wird am 7. Febr. nachmittags 2 Uhr im Victoria Hotel stattfinden.

Am Montag voriger Woche entgleiste der nach dem Westen laufende Passagierzug der C.N.R. bei Carmel Station, aber zum guten Glück nahm niemand Schaden. Nur die Lokomotive und der Postwaggon verließen die Schienen. Der hochw. P. Christomus D.S.B. befand sich auf dem Zuge.

Jan. G. Schmidt von Humboldt und M. Veronika Bedford von Rosendale wurden kürzlich durch den hochw. Refenault in Portage la Prairie Man. getraut.

Ohne Ankündigung von Seiten der gelehrten Herren Astronomen hat sich ein Komet so nahe an die Erde herangewagt, daß er während der letzten Tage ganz gemächlich mit dem bloßen Auge am Abendhimmel wahrgenommen werden konnte. Erst am Montag letzter Woche wurde er zum erstenmal beobachtet und zwar in Johannesburg, Afrika. Der Komet ist erster Größe und der schönste Schweifstern, der seit 1882 beobachtet wurde. Es ist noch nicht der halberstische Komet, denn dieser wird uns erst gegen Mai seinen Besuch abstellen.

Herr Anton Zeuz von Grubhang, Sask., hat seinen bei Humboldt wohnenden 3 Söhnen einen mehrtägigen Besuch abgestattet und bei dieser Gelegenheit seine Schritte auch nach dem Kloster in Münster gelenkt. Er behauptet, daß die St. Peters Kolonie sich bedeutend rascher entwickelt hätte, wie Dakota innerhalb desselben Zeitraumes. Besonders gut hat ihm die neue St. Peters Kirche gefallen. Das herrliche Winterwetter, dessen wir uns schon seit beinahe 2 Monaten erfreuen, hat es Herrn Zeuz angetan, daß er seinen Besuch noch um etliche Tage verlängerte.

Die Abend wird in der Humboldt Halle um 8 Uhr eine Unterhaltung von Herrn Ben. Müllmann und Kindern abgehalten werden, zu der alle eingeladen sind. Die Mittagspelle von Watson wird das Fest verschönen.

Vor ungefähr 2 Monaten sind fünf Kälber auf meinem Platz gekommen. Suche um den Besitzer.

Peter Schranl, Humboldt.
In Rosfeld sind am 23. Jan. zu Vorstehern der dortigen Piarerschule wiedergewählt worden: Mich. Vorstmeier, Leonhard Gransch und Emil Gopineli. Im St. Mary's Distrikt wurden gewählt: Peter Vogler, John Linde und und Bernard Bedmann.

Korrespondenzen.

Rosfeld, Sask., den 16. Jan. 1910.
Weiter Brief!

Zur gest. Ausgleichung meines Contos

überfende ich einliegenden Betrag v. wünsch. dem lieben Bote, daß jeder ein- zelne Nummer desselben, im neuen Jahre mit derselben Spannung von seinen Lesern entgegen gesehen wird, wie jetzt dem Hallenschen = Kometen.

Mit Gruß

Wm. Wenz.

Rosfeld, Sask., den 17. Jan. 1910.

Weiter St. Peters Bote!

Gestern, als am Sonntage, hatten wir nach dem Gottesdienste in der Schule die jährliche Wahl für Kirchenvorsteher. Es wurden zu diesem Amte für das Jahr 1910 die folgenden Herren einstimmig per Allomation erwählt: Herr Heinrich Koll Sr., Herr Bernard Bedmann und Herr Frank Green. Die Wahl zeigte sich sehr schön und liebevoller Einigkeit unter den Gemeindegliedern. Wir können den neuen Vorstehern von Herzen Glück wünschen zu ihrem Ehrenamte, da sie das volle Vertrauen der Gemeinde besitzen. Und wir dürfen sicherlich hoffen, daß die Gemeinde unter ihrer vorstehenden Tätigkeit in jeder Beziehung gute Fortschritte machen wird. — Auch im verfloffenen Jahre hat die Gemeinde Rosfeld sich wacker gehalten. Am letzten Sonntage veröffentlichte unser Seelforger P. Mathias den finanziellen Status der Gemeinde, wobei sich herausstellte, daß im Laufe des verfloffenen Jahres über 1900 Dollars von der kleinen Gemeinde eingingen, was eine Einnahme von 400 Dollars mehr bedeutet als in den vorhergegangenen Jahren, wo die Gemeinde noch mehr Mitglieder zählte. — Von der eingegangenen Summe wurden ungefähr 500 Dollars für Fertigstellung und Reparaturzwecke an Kirche und Pfarrhaus verwendet und nebenbei noch die schöne Summe von 400 Dollars Schulden abbezahlt. Die Gemeinde hat somit in den verfloffenen drei Jahren neben dem üblichen Pfarrgehalt, den Pensen und andern laufenden Auslagen noch die nette Summe von 400 Dollar (in den 3 Jahren zusammen 1200 Dollar) Schulden abbezahlt, was ihr sicherlich zum Lobe gereicht. Die jetzige Gesamtschuld der Gemeinde kann bei gutem Zusammenarbeiten der Gemeinde in ungefähr 4 Jahren mit leichter Mühe abgetragen werden. Sicherlich werden alle wohlgesinnten Mitglieder der Gemeinde mit gerechtem, ehrenhaftem Stolz darauf hinarbeiten, damit dieses vorgesezte Ziel auch sicher erreicht werde. Glück unsern wackern Rosfeldern!

Rosfeld, Sask., den 16. Jan. 1910.

Werte Redaktion! Hier wurde heute eine Gemeinde Versammlung zwecks Erwählung neuer Kirchenvorsteher für das laufende Jahr abgehalten. Die folgende Herren wurden mit dieser Ehre bedacht: Heinrich Koll Sr., Bern. Bedmann und Franz Green.

Ferner hat Rosfeld und Umgegend für die letzte Zeit einen kleinen Umschwung zu verzeichnen. Itens hat Herr A. T. Ly sein persönliches Eigentum per Auktion verkauft und ist nach den Ver. Staaten abgereist. Ferns gedenkt nach vor A. Wurm und in kurzer Zeit auch zurück zu verziehen. Derselbe hat sich südlich

von „Dana“ einen „Script“ gekauft nach wenigen Monaten Wohnsitz aufschla- von Herr Wurm schaftskreisen hoch denn derselbe hat „Poffen“ die Ge- die Gesichter in h- ten. Möge es da- Nachbar auf seine wohl ergehen, so les farmprogr- hat, ausruhen f- fühle ich mich W- blauen Bergen- Ferner bildet d- „Grand-Trunk“ Sommer durch Prince Albert ge- Gegenstand des Bürger bemerkt- auf Sec. 17 zu- der spricht, Sec- dieses Glück wi- dritter aber bede- zu wollen, die S- Nord zu liegen- eine Vermessung- chen Ausgangsp- die Seitengeleis- pläge auszulegen- frage nach 1 bis 2

Übrigens wi- freudigem Jubel- sucht erwartet. ranel — der sich- felde auf dem- Chorleitung hi- sammelt, — hat- no einen afrika- und wird binner- Einzug halten. der Gemeinde se- Lücke welche der- Scheiden erwä- der ausgefüllt- Wetter war hie- brauchen wir- Staaten abge- barn nicht zu b- zwar noch nicht- Streck ist wo- sehr schlimm t- und einige Ta- Friedens-Stim- Ich möchte hie- unjeren Dichte- vor seiner Ab- mit einigen sei- ren zu beglück- stets literarif- Phantasie und- höherem „Str- aufrecht.

Darum! Heraus mit- Erzählten

„Dana“ das-

Wenn ein-

Die Bergan-

Dann ist si-

Die Zeit,

Auch der-

An Goethe